



Neue Medien und Kinderschutz

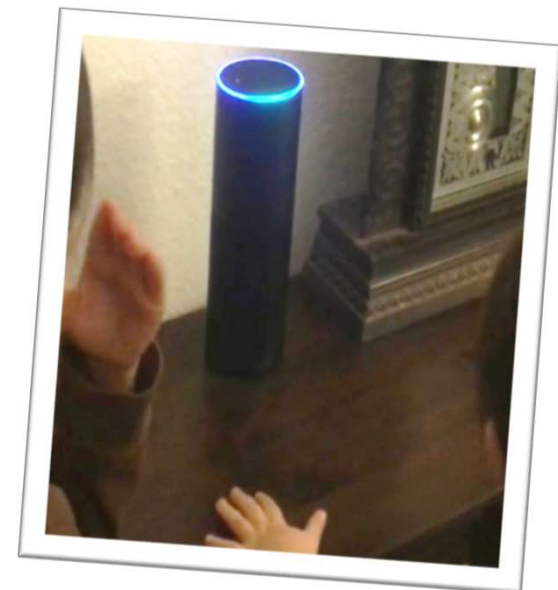
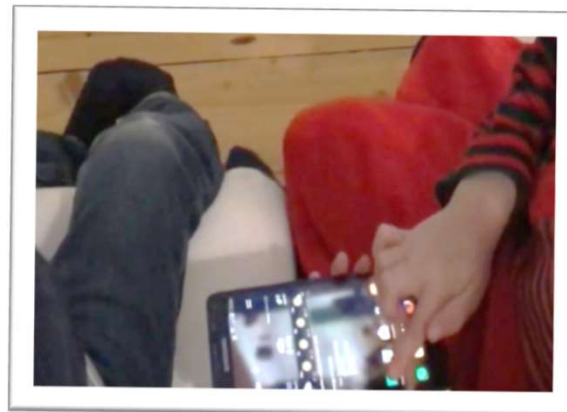
Dr. Kirsten Bresch

Digitale Medien durchdringen unseren Alltag.



Kinder wachsen heute von klein an mit ihnen auf
und gehen ganz selbstverständlich damit um.

Kinder bedienen Technik – Beispiele



Unbefangen im Umgang mit Medien heißt aber noch nicht
kompetent im Umgang mit ihnen.

Kinder schützen



Kinder stärken



Vom Medienkonsum



zum Gestalten mit Medien



Medienbildung als gesamtgesellschaftliche Aufgabe

Als erste Institutionen wirken hier erzieherisch ein:
Kindergärten und Kindertageseinrichtungen

„Bilder der ungefilterten Medienwelt können Kinder bedrängen. (...) Erzieherinnen nehmen sensibel wahr, welche Spuren Medieneindrücke bei Kindern hinterlassen. Sie beobachten, welche Verarbeitungsmechanismen Mädchen und Jungen haben, die sich geängstigt haben und überfordert sind. Gerade diese Kinder sollen Unterstützung erhalten, wie sie sich in ihrem Medienalltag zurechtfinden, wie sie ihre Medienerfahrungen im Spiel, beim Malen, Erzählen verarbeiten können.

Medienprojekte, die viele Sinne ansprechen, wie ein Theaterspiel, das Erfinden eines Hörspiels, das Herstellen eines Daumenkinos oder von Fotokollagen können die Medienkompetenz von Kindern anbahnen und fördern.“

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg: Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in baden-württembergischen Kindergärten und weiteren Kindertageseinrichtungen. Fassung vom 15.03.2011.

Gemeinsam Schule machen – mit Medien.

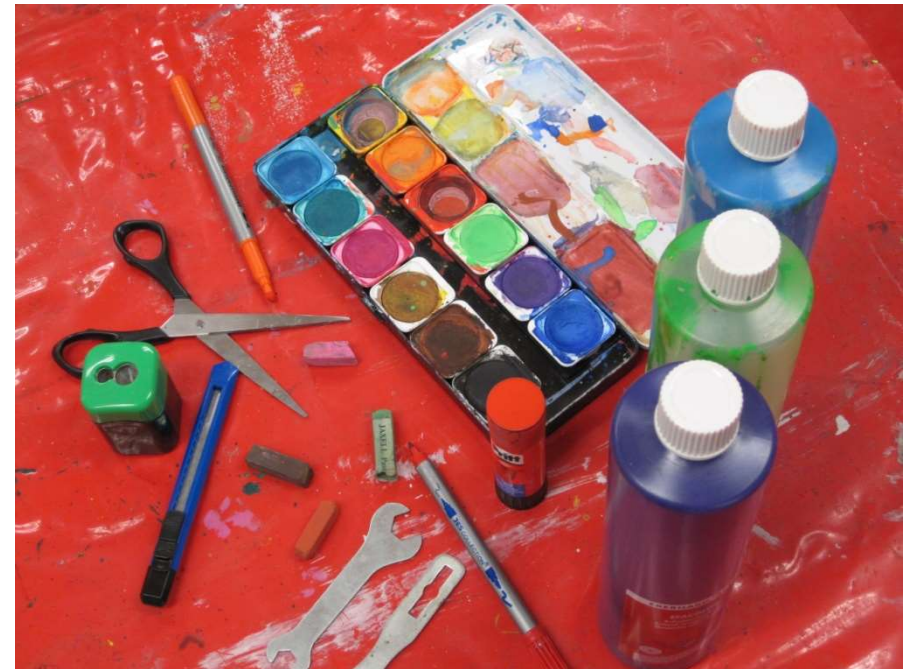


Medienprojekte mit der digitalen Fotokamera

„Ich-Bücher“ mit der Fotokamera erstellen



Suchbilder mit der Fotokamera erstellen



Gemeinsam Schule machen – mit Medien.



Medienprojekte mit Tonaufnahmegeräten

Geräusche-Safari durch die Einrichtung

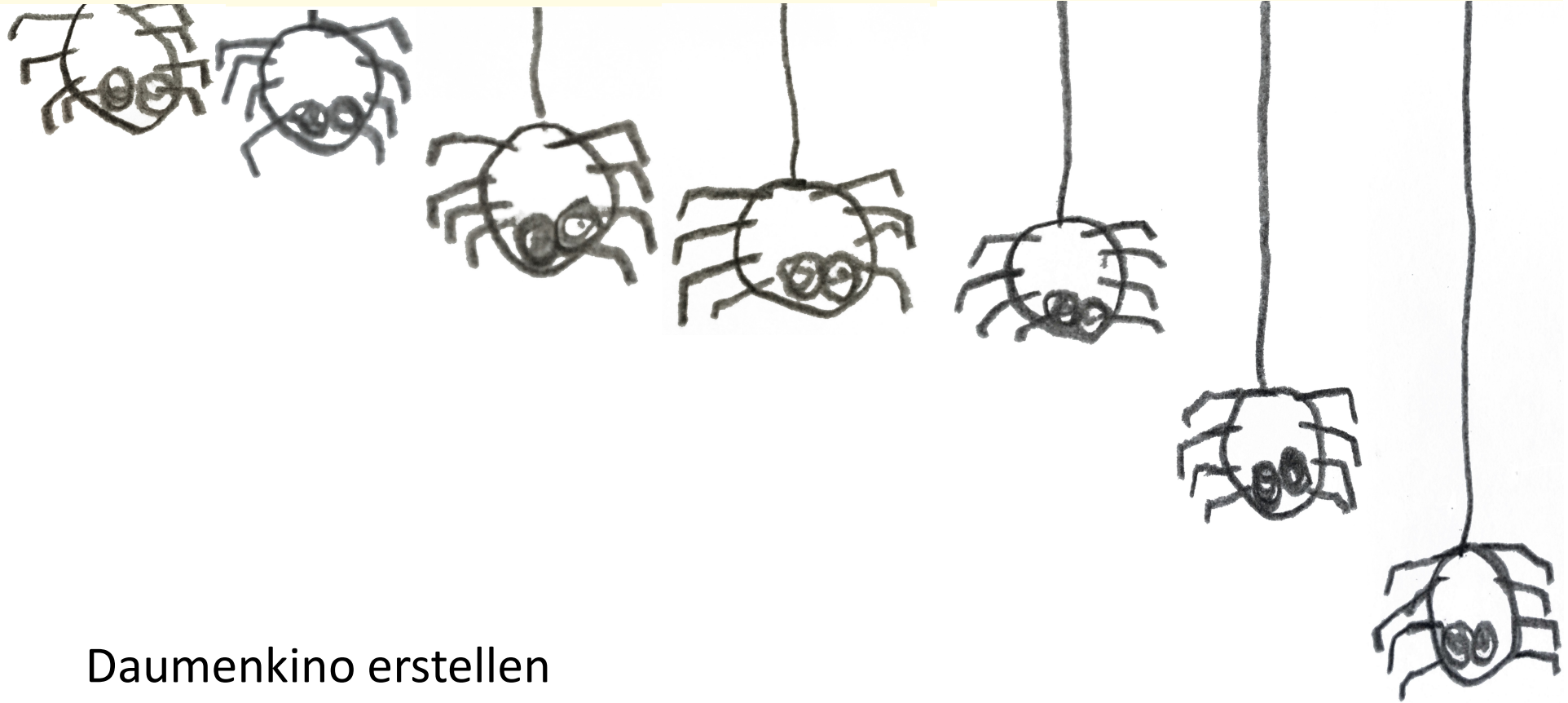


Geräuschememory erstellen



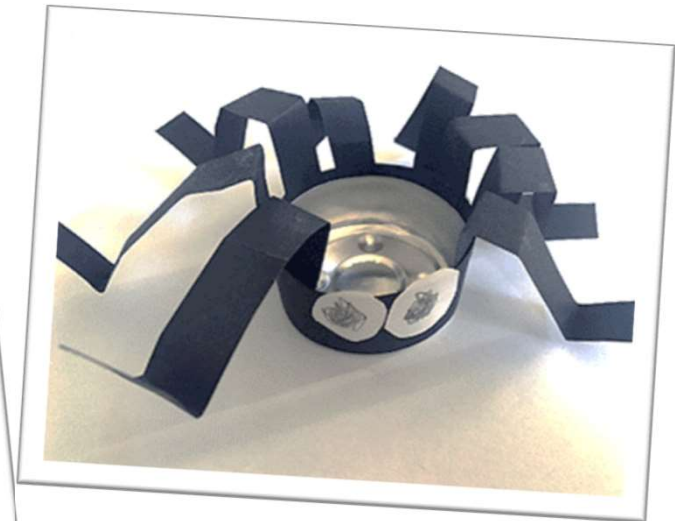
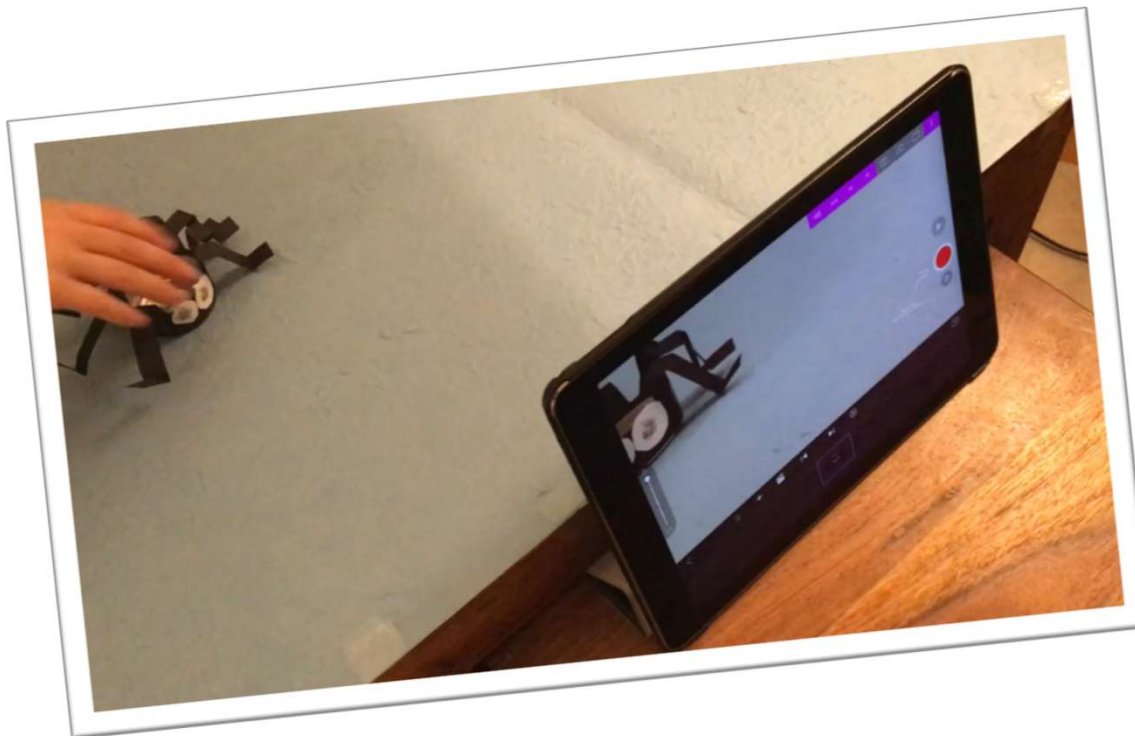
Hörspiel erstellen





Daumenkino erstellen

Trickfilm erstellen – das digitale Daumenkino



Ziele der Medienarbeit in Kindertageseinrichtungen

- Mit Medien aktiv umgehen, spielerisch, kreativ, produktiv
- „Hinter“ die Bilderwelt sehen
- Über Medien kommunizieren
(Austausch z.B. über Malen, Basteln, Spiel)

Medienprojekte in den Kita-Alltag integrieren – Vieles macht man sowieso schon, was man dafür braucht



Medienprojekte sind komplex:

- aktives Gestalten statt rezeptives Konsumieren
- Medien werden bewusst verwendet
- Medienkritisches Know-how erlangen – „So wird das also gemacht!“
- Reflektieren der eigenen Mediennutzung
- Experimentieren mit unterschiedlichen Medien
- Medien als gemachte Realität erkennen
- technische Geräte sachgemäß bedienen
- technische Möglichkeiten von Medien erfahren



Medienprojekte sind komplex:

- Zusammenarbeiten in der Gruppe
- Ideen finden
- Aufgaben übernehmen
- Absprachen treffen
- Kompromisse eingehen
- eine Planung aufstellen
- Ergebnisse präsentieren



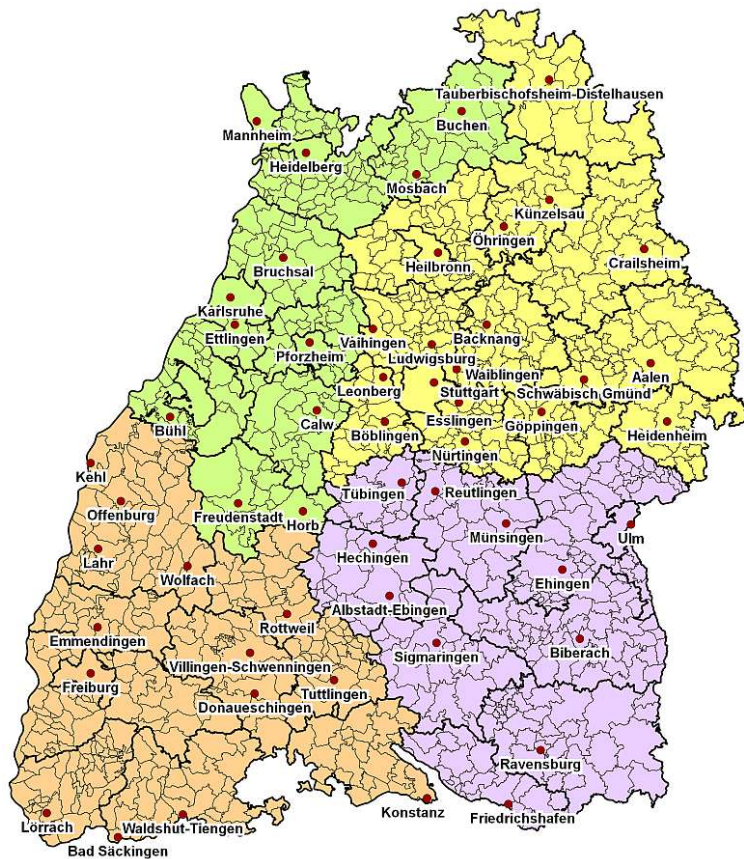
Von Kindern produzierte Werke,
z.B. Bilder, (Trick-) Filme oder Hörspiele,
sind **greifbare Lernspuren**,
die in die Entwicklungstagebücher und Portfolios der Kinder
aufgenommen werden.

vgl. Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg: Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in baden-württembergischen Kindergärten und weiteren Kindertageseinrichtungen. Fassung vom 15.03.2011.

Medienbildung in den Vorschuleinrichtungen mit Unterstützung der Medienzentren

- Ausleihe von Medien und Geräten
- Hilfe zum Umgang mit den Geräten
- Hilfe bei der Umsetzung von Medienprojekten

Medienzentren in Baden-Württemberg



LMZ BW (KA und S)
55 Kreis- und Stadtmedienzentren
in 35 Landkreisen (KMZ/ SMZ)



**Medienzentrenverbund
Baden-Württemberg/ MZV**

Gemeinsam Schule machen – mit Medien.



Stadtmedienzentrum Karlsruhe
Dauerausstellung
„Auf Augenhöhe durch alle Jahreszeiten“
mit Fotografien von Kindern des Karlsruher
Kindergartens Löwenzahn



Gemeinsam Schule machen – mit Medien.

smz  Stadtmedienzentrum
Karlsruhe
am Landesmedienzentrum Baden-Württemberg

smz  Stadtmedienzentrum
Karlsruhe
am Landesmedienzentrum Baden-Württemberg

Dr. Kirsten Bresch
bresch@lmz-bw.de
0721 8808-43

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.